

Pressemitteilung vom 24.01.2019

»Gemeinsam sind WIR Pflege« Imagekampagne startet mit diesem Slogan!

Eine Jury, bestehend aus Landrat Tjark Bartels, Vertretern pflegender Einrichtungen, des Senioren- und Pflegestützpunktes und der Gesundheitsregion, hatte im letzten Monat den Gewinner im Slogan-Wettbewerb der Arbeitsgruppe „Begeisterung für die Pflege“ ausgewählt. Bei der Siegerehrung, die jetzt im Kreishaus stattfand, wurden die drei besten eingereichten Vorschläge mit einer Urkunde ausgezeichnet. Dazu gab es für alle Drei jeweils einen Einkaufsgutschein sowie einen Überraschungspreis.

Mit dem Gewinner-Slogan „Gemeinsam sind WIR Pflege“ startet demnächst eine Imagekampagne für Pflegeberufe und auch weitere Aktivitäten der pflegebezogenen Arbeitsgruppen unter dem Dach der Gesundheitsregion werden sich künftig unter diesem Titel versammeln.

Ausgedacht haben sich diesen Slogan die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Altenpflege an der Elisabeth-Selbert-Schule und konnten damit die Jury überzeugen und sich den ersten Platz sichern.

Die weiteren Preise gingen an eine Einzelperson und an einen weiteren Kurs. Mit „We love to care you“ erreichte Christoph Albermann den zweiten Platz. Der Kurs 16/19 der Sana Gesundheits- und Krankenpflegeschule Hameln-Pyrmont belegte mit dem Slogan „Der Vergangenheit eine Zukunft geben“ den dritten Platz. Doreen Erdmenger, Leiterin der SANA Gesundheits- und Krankenpflegeschule, nahm die Preise stellvertretend entgegen.

Als Überraschung gab es einen Sonderpreis, gesponsert von einer Altenpflegeeinrichtung. Alle drei Sieger im Slogan-Wettbewerb können mit ca. 100 Personen im Juni dieses Jahres gemeinsam unter Anleitung an einem Drum Circle teilnehmen. Diese Aktion soll noch einmal die Gemeinschaft, also das „WIR“, unterstreichen, die in dem Gewinnerlogan in den Vordergrund gestellt wird.

Landrat Tjark Bartels beglückwünschte die Preisträger und betonte in seiner Rede, wie wichtig gerade der regionale Einsatz für gute Arbeitsbedingungen in der Pflege sowie die Wertschätzung dieser verantwortungsvollen Arbeit sei.

Mit neuen gesetzlichen Grundlagen, wie dem Pflegepersonalstärkungsgesetz, der Pflegepersonaluntergrenze oder der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung in der Pflege bereitet das Bundesgesundheitsministerium einen Boden für bessere Arbeitsbedingungen in den Pflegeberufen. Bis die fehlenden etwa 35.000 Stellen in Alten- und Krankenpflege besetzt sind und eine Änderung spürbar ist, wird es allerdings noch einige Zeit dauern.

Im Landkreis Hameln-Pyrmont arbeiten die pflegebezogenen Arbeitsgruppen unter dem Dach der Gesundheitsregion einrichtungsübergreifend zusammen, um vor Ort neue Kräfte für die Besetzung freier Stellen in der Pflege zu rekrutieren, um den tätigen Pflegekräften Wertschätzung auszudrücken und um die Versorgung in der Fläche so zu gestalten, dass älteren Mitbürgern der Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung möglich und ein Umzug in Pflegeeinrichtungen hinausgeschoben wird.